

EQUITANA SPECIAL 2013



In neun Tagen um die Pferdewelt

Die Reise um die Pferdewelt beginnt vor der Haustür und führt durch 17 Messehallen: Die EQUITANA in Essen bietet die einzigartige Möglichkeit, die ganze Welt des Pferdesports zu entdecken und möglichst viele und seltene Pferderassen an einem Ort zu erleben. Vom 16. bis 24. März bringt die weltgrößte Pferdesportmesse 1.000 Pferde und die derzeit besten Weltklassereiter und Showstars nach Essen. In den weiteren Rollen: 850 Aussteller und 200.000 Reiter und Pferdeliebhaber aus aller Welt.

Für Reitsportler ist die EQUITANA ein Eldorado, für Pferdefans ein Ort für große Entdeckungen. Freuen dürfen sich die Besucher auf mehr als 700 Stunden Programm aus Shows, Wettbewerben und Lehrstunden.

Egal ob die Pferdegala HOP TOP Show, die Zuchtschau HENGSTE mit den besten Warmblut-Hengsten Europas, die Lehrstunden mit Weltmeistern und Olympiasiegern oder Demonstrationen in der Dressur, im Springreiten, Voltigieren oder Westernreiten – die EQUITANA bietet allen Pferdeliebhabern ein einmaliges Rahmenprogramm.

Die 850 Aussteller der EQUITANA zeigen darüber hinaus das weltweit größte Angebot rund um den Reitsport – vom Pferdemüsli über die Reithose bis hin zu Pferdetransportern und ganzen Stallbauten.

Wenn Rios Sambatänzer plötzlich vier statt zwei Beine haben, wenn Kölsche Jungs jut turne, statt jut zu bütze und wenn der fliegende Holländer ein fliegender Franzose ist, dann ist HOP TOP Show! Auch 2013 ist sie wieder ein Highlight der EQUITANA in Essen. Das Motto in



EQUITANA 2013 ist ...

- Meeting-Point für alle Pferdefreunde
- anspruchsvolle HOP-TOP-Shows
- Innovation und Originalität
- das Beste aus Handwerk,
- Design und Industrie
- Bühne der Pferde
- Foren-Themen

diesem Jahr: „Festivallo“. Karneval in Rio, Venedig und Köln, Almatrieb und die Walpurgisnacht auf dem Blocksberg - im März erleben die Besucher die Volksfeste dieser Welt gemeinsam an einem Ort, der Halle 6 im Messezentrum Essen.

Die HOP TOP Show im Rahmen der EQUITANA - das ist die beste Pferdeshow der Welt bei der größten Pferdemesse der Welt. Und auch 2013 sind wieder alle Stars der Szene mit dabei - von Lorenzo, dem „Flying Frenchman“, über Frédéric Pignon, dem Magier der Freiheitsdressur, bis hin zu den Showreitern vom Team Excalibur und vielen mehr.

60 exklusive Lehrstunden mit Weltklassereitern, Top-Ausbildern und hochkarätige Pferdeexperten stehen auf dem Programm - und das umfasst an den neun Messetagen weit mehr als 700 Stunden in acht Ringen und zwei Foren.

Ein Service der
pferdesportzeitung.de
kostenlos



EQUITANA - seit über 40 Jahren eine ganz besondere Erfolgsstory

Es war einmal ...“, so beginnen viele Märchen und aus vielen Märchen werden ab und zu wahre Geschichten. Es gab einmal einen Gedanken, aus dem dann irgendwann eine Idee wurde, aus der sich nach vielen, vielen Gesprächen, Ablehnungen und Befürwortungen ein Konzept entwickelte. Und dieses Konzept erlebte am 27. April 1972 die Welt-Uraufführung. Eine Erfolgsgeschichte in den nächsten 40 Jahren war die Folge: EQUITANA, die Urmutter aller heutigen Pferdemesen, die europaweit im Laufe der letzten Jahrzehnte entstanden sind – und einige sind auch wieder in der Versenkung verschwunden. Denn eines ist sicher und das haben manche der traditionellen Messemacher lernen müssen: Eine Pferdemesse tickt anders als Verbraucher- oder Industrienessen.

Eine Pferdemesse zu entwickeln und zu gestalten erfordert ganz viel Herzblut und dafür man muss brennen. Der geistige Vater dieser großartigen Messe namens EQUITANA war niemand anders als Wolf Kröber, der im wahrsten Sinne des Wortes für sein Baby brannte – und das oft lichterloh.

„Erste Fachausstellung für Reitsport, Freizeitreiten, Pferdehaltung“ hieß der Untertitel der Essener EQUITANA 1972, die in den fünf Hallen auf dem Essener Messegelände vom 27. April bis zum 1. Mai stattfand. Für Messebesucher und Aussteller war die Sache EQUITANA zunächst so etwas wie eine Reise mit unbekanntem Ziel. Hans-Peter Kremser aus der Nachbarstadt Mülheim an der Ruhr gehörte zu den ersten Besuchern: „Ich hatte vor Messebeginn durch Zeitungsberichte davon erfahren und dachte zunächst an eine Art großer Pferdemarkt, diesen kannte ich aus dem Urlaub in Bayern. Ich war mehr als interessiert und fuhr nach Essen. Es war so beeindruckend, dass ich an allen Tagen die EQUITANA besuchte. Danach habe ich bis heute keine versäumt, für mich ist diese Pferdemesse eine große Bereicherung.“

In der Regel werden neue Messen in



den Planungsabteilungen der nationalen und internationalen Messegesellschaften konzipiert und nach einer wirtschaftlichen Machbarkeitsprognose durchgeführt – oder auch nicht. Bei der EQUITANA war es etwas anders ... oder mit dem Volksmund zu reden: „Es war einmal ...“

Es war einmal der vorerwähnte Wolf Kröber, Arztsohn aus Mönchengladbach und mit der damaligen Berufsvorstellung, Bauer zu werden, der zu Beginn der 70er-Jahre die Vision hatte, eine gigantische Pferdeschau zu machen, die nicht nur auf dem Turniersport basierte, sondern die Vielfalt der Pferde darstellen sollte. Ob der spätere Tierzucht-Assessor mit der 2. Staatsprüfung am 15. März 1963 die gemeinsame Dortmunder Veranstaltung von FN und Provinzialverband westfälischer Reit- und Fahrvereine – „Das Pferd muss bleiben“ besucht und erste Inspirationen erhalten hatte, war nach den Erinnerungen von Major a.D. Paul Stecken, ehemaliger Leiter der Westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster und langjähriger Grand Prix-Richter, und von Dr. Gerd Lehmann (Landstallmeister Nordrhein-Westfälisches Landgestüt Warendorf, 1966–1995) denkbar.

Bekannt, und auch chronistisch verbürgt, sind die Entstehung und der jahrelange Reifeprozess der heutigen EQUITANA,

denn vor 40 Jahren sah die Messe etwas anders aus.

Mit seiner Idee, die eigentlich nur konkret in seinem Kopf vorhanden war, zog Kröber durch deutsche Lande, um Gleichgesinnte für eine Messe für und über Pferde zu finden. Vermutlich wurde ihm damals die Redensart „Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen“ mehr als einmal deutlich bewusst, nachdem er vor allem bei Deutschlands großen Messegesellschaften nette Worte zu hören bekam, die allerdings als Absage zu verstehen waren. Auch die Deutsche Reiterliche Vereinigung FN war für das Konzept einer Pferdemesse zunächst nicht zu begeistern.

Nur bei einer Messesfirma fand Wolf Kröber offenes Gehör! Walter Bruckmann, Prokurist der Messe Essen, hörte zu, nachdem sich Kröber in seiner lockeren Art und Weise vorstellte: „Wissen Sie, ich habe da so eine Idee ...“. Es dauerte nicht lange, bis der Messeprokurist und Pferdemann „Feuer fing“. „Eigentlich war es Kröbers jugendhafte Dynamik, die mich einfach mitriss“, sagte Bruckmann vor einigen Jahren in einem Interview.

Allerdings war Kröber ein Unbekannter in der Messewelt. Bruckmann rief den Essener Pferdeexperten Gustav Rolf



Pfordte (u.a. langjähriger Equipechef der deutschen Springreiter und Präsident im Deutschen Reiter- und Fahrerverband) an, der die Idee befürwortete und unterstützte – das Unternehmen EQUITANA konnte beginnen!

Doch: EQUITANA, das war eine Idee, zunächst nur im Namen kristallisiert und in einem Prospekt als Konzept bebildert vorgestellt. Firmen aus der Pferdesportszene wurden von Kröber besucht, um diese als erste Aussteller zu gewinnen. Insgesamt 170 Aussteller wurden damals vom Kröber'schen Fieber „angesteckt“, von denen niemand so genau wusste, wie dieser Sprung ins kalte Wasser ausgehen würde.

War man in deutschen Landen noch zögerlich, wurde im United Kingdom of Great Britain schnell gedacht und noch schneller gehandelt. „A very good shop window“ nannte es die Pferdesportszene Großbritanniens. Der erste internationale Erfolg der EQUITANA: Zum ersten Aussteller-Pool gehörte der britische Gemeinschaftspavillon mit 23 Firmen. Nach Messeschluss fuhren die Aussteller mit zufriedenen Gesichtern nach Hause – die Mutter aller heutigen Pferdemesse hatte nach fünf aufregenden Messetagen ihre Feuertaufe bestanden. Dass 23 Pferdeschaubilder aus Großbritannien, Holland, Polen und Deutschland aus Vereinen und privaten Gestüten bei den Besuchern gut ankamen, muss wohl nicht sonderlich erwähnt werden.

Der guten Ordnung halber der Hinweis, dass am EQUITANA-Premierentag etwa 6.700 Besucher kamen, ca. 15 Prozent davon aus Holland, Belgien, Frankreich und England. Ergänzend dazu der erste Verkaufserfolg: Vier Welsh-Ponys wurden am britischen Gemeinschaftsstand verkauft – eben ein guter „shop window“.

Für Wolf Kröber kein Grund, sich auf den Lorbeeren auszuruhen, er wurde durch den Erfolg geradezu angespornt. Zumal bekannt wurde, dass die Kölner Messe für 1973 auch eine Pferdemesse namens PFERD '73 plante. Noch während der Essener Erstausgabe schlossen sich alle Aussteller zusammen und machten deutlich, dass man die EQUITANA favorisierte, die dann ab 1973 alle zwei Jahre stattfand. Die Kölner Messe verzichtete

auf eine Pferdemesse nach Essener Vorbild. Der Vollständigkeit halber der Hinweis, dass die Deutsche Reiterliche Vereinigung nicht abgeneigt war, die damaligen Kölner Pläne zu unterstützen. Und weil daraus nichts wurde, sprang man auf den Essener Zug auf und ist bis heute mit dieser Plattform ganz gut gefahren.

Kröber, der oftmals auf Gegenkurs zu den Funktionären der Reiterei stand, verbesserte ständig und kreierte in den Jahren nach der EQUITANA-Premiere ein gigantisches Podium für die Pferde dieser Welt. Er holte die sogenannten Exoten – Friesen, Andalusier, Quarter Horses, Lusitanos etc. – in das Land der traditionellen Pferdezucht, was ihm nicht immer Sympathie einbrachte. Verschiedene Funktionäre der sogenannten etablierten Pferdezuchtverbände waren damals mehr als verschnipft.

Kröber ließ sich davon nicht beirren, er zeigte vielen der traditionellen Verbände, dass „Neue Menschen zum Pferd“ der Leitgedanke der EQUITANA und seine Philosophie oder besser gesagt seine Botschaft war, die er den Pferdefreunden in aller Welt mitteilen wollte. Heute, nach 41 Jahren, hat man die Kröber'sche Botschaft verstanden, viele Pferdezuchtverbände haben nach und nach Abteilungen für die Spezialpferderassen eingerichtet.

Stagnation war in den 70er- und 80er-Jahren ein Fremdwort, die EQUITANA verzeichnete steigende Zahlen bei Besuchern und Ausstellern. Wer etwas präsentieren oder verkaufen wollte, wer neue Zielgruppen suchte oder wer sich einfach nur über Entwicklungen oder künftige Trends informieren wollte, kam und kommt an der EQUITANA nicht vorbei – das hat sich bis heute nicht geändert.

Zu Beginn der 90er-Jahre wurde der Branchenumsatz in der Bundesrepublik auf jährlich fünf Milliarden Deutsche Mark im Bereich Pferd geschätzt. Auf der EQUITANA 1989 wurden laut einer Studie des Kölner Meinungsforschungsinstituts Sport und Markt 25 Millionen Deutsche Mark umgesetzt, Anschlussgeschäfte nach der Messe nicht mitgerechnet. Für die damalige Zeit eine astronomische Summe. Kröber sprach von der „Geistigen Börse der Pferdezucht“ – die aus heutiger Sicht als Überbegriff den seit

2005 eingeführten Hengstschau gleichzusetzen ist.

Die Essener Weltmesse des Pferdesports entwickelte sich zu einer Marke in der internationalen Messewelt. Man wurde von anderer Seite auf den Erfolgskurs aufmerksam, nach der EQUITANA 1989 wurde die Messe an den englischen Messemulti Blenheim verkauft, der wiederum einige Jahre später von Miller Freeman übernommen wurde. Kröber führte als Berater für die neuen Besitzer sein einstiges Lebenswerk weiter, doch es war eine andere Zeit angebrochen, das Sagen hatten nun die Zahlenakrobaten, für die, den Aktionären verpflichtet, nur die Rendite zählte. Was mit der Messe Essen oft auf dem kleinen Dienstweg geregelt werden konnte, funktionierte beim neuen Besitzer nicht mehr so richtig, dort standen entsprechende Strukturen auf der Agenda.

Trotzdem behielt die EQUITANA ihren Charme, auch wenn das Essener Messegelände stets aus den Nähten platzte. Kurz vor Beginn der Auflage 1999 wurde die internationale Pferdewelt von der Nachricht geschockt: Wolf Kröber verstarb am 28. Februar 1999 im Alter von 58 Jahren.

41 Jahre nach ihrer Messepremiere hat die EQUITANA trotz zahlreicher Mitbewerber nach wie vor ihren Stellenwert, ihre Bedeutung in der nationalen und internationalen Pferdewelt. Zwar hat Reed Exhibitions Deutschland GmbH, so heißt seit 2001 Jahren der neue Besitzer, auch mit den Problemen der allgemeinen Wirtschaftslage zu kämpfen, aber das Team um die Projektleiterin Christina Uetz bringt ganz viel Herz für den Giganten EQUITANA mit. **Raimund Hesse**





HENGSTE 2013: Das Züchterhighlight der EQUITANA

Siegertypen und Senkrechtstarter im großen Ring

Die EQUITANA ruft und alle kommen: Dressur-Stars wie Lingham, Don Diamond oder Florenciano, Bundeschampions wie Escolar oder Colestus und Körsieger wie Damsey oder Enzo Ferrari. Sie sind die Stars in HENGSTE 2013, der großen Zuchtschau der EQUITANA am 17. März.

Das Züchterhighlight der Messe bringt alle zwei Jahre die gesamte Bandbreite der deutschen Sportpferde- und Ponyzucht im großen Ring der EQUITANA zusammen. Vor großer Kulisse zeigt HENGSTE 2013 die Zuchtfortschritte der weltweit erfolgreichsten Zuchtgebiete. Bedeutende Gestüte und Hengsthalter aus ganz Deutschland präsentieren hier ihre Siegertypen und Senkrechtstarter, Ausnahme-Vererber und junge Champions.

Birkhof: Lingham und Don Diamond

Das Gestüt Birkhof bringt einen wahren Dressurstar mit in die Zuchtschau der EQUITANA: Den unter Edward Gal international hoch erfolgreichen Grand-Prix Hengst Lingham. Er wurde 2005 für das Stammbuch des Königlich Niederländischen Warmbluts KWPN gekört. Als Vererber ist der erfolgreiche Sportler heute weltweit gefragt und von den führenden europäischen Zuchtverbänden anerkannt.

Der zweite Star aus dem Stall des Birkhofs dürfte Don Diamond sein. Mit 168 Indexpunkten in der Zuchtwertschätzung liegt der süddeutsche Siegerhengst auf Platz 2 aller bundesweit eingesetzter Dressur-Vererber. Der Sohn von Diamond Hit lieferte schon außergewöhnliche Fohlenjahrgänge mit vielen Goldfohlen und Championatssiegern.

Ludger Beerbaum: Florenciano und Escolar

Die Hengststation von Ludger Beerbaum wird unter anderem den KWPN-Hengst Florenciano mit nach Essen bringen, der von seinem Reiter Hubertus Schmidt – dem Mannschafts-Olympiasieger von Athen – vorgestellt wird. Und auch Westfale Escolar, der amtierende Bundeschampion der dreijährigen Hengste, wird im großen

Ring der EQUITANA zu bestaunen sein. 2012 kassierte der Westfale in Warendorf Höchstnoten in Trab und Galopp, ab diesem Jahr ist Escolar in der Hengststation von Olympiasieger Ludger Beerbaum im Deckeinsatz.

Ferienhof Stücker: Friedensritter und Enzo Ferrari

Gleich mehrere Sieger- und Prämienhengste unterschiedlicher Zuchtgebiete zeigt der Ferienhof Stücker. Darunter die beiden Westfalen Friedensritter (Sohn von Fürst Piccolo), der mit zahlreichen gekörnten Söhnen und Staatsprämienstuten seine Leistung züchterisch schon unter Beweis gestellt hat, und den jungen Bundeschampion Bonamour. Mit FS Enzo Ferrari präsentiert die Hengst-Station aus Weeze den Dressursieger der KWPN-

Hengstleistungsprüfung 2012.

Jens Meyer: Cashman, Damsey, Hampton

Seine erfolgreichen Hannoveraner setzt die Hengststation Jens Meyer im Rahmen von HENGSTE feierlich in Szene. Natürlich auch mit dem Hengst, der seit nun schon 20 Jahren die Geschichte der Hengststation aus Dorum begleitet hat: Cashman, einer der sichersten Vererber, was das Springvermögen und die Leistungsbereitschaft anbelangt.

Mit Damsey wird Jens Meyer einen Hengst der TOP 1% der Deutschen Dressurvererber auf der EQUITANA präsentieren. Damsey war unter anderem Prämienhengst der Hannoveraner Sattelkörung und Dressursiegerhengst



Archivfoto EQUITANA-Hengstschau.



anlässlich der Dänischen Körung 2006.

Zucht- und Sportfolge zeigt auch der Rapphengst Hampton, der bereits mehrere Siege bei Reitpferdeprüfungen vorweisen kann und auch mit seinen ersten Fohlenjahrgängen die Erwartungen mehr als erfüllt hat.

Massener Heide: Cachassini und Colestus

Die neu eröffnete Deckstation Massener Heide aus Unna wird neben den Prämienhengsten Cachassini und Lord Faunteroy auch den springgewaltigen Colestus, aktueller Westfalen-Champion der sechsjährigen Springpferde und Sohn von Cornet Obolensky, vorstellen. Bevor Colestus zum Reitsportzentrum Massener Heide kam, stand er zunächst zwei Jahre als Pachthengst im sächsischen Landgestüt Moritzburg – als der meistfrequentierte Hengst. Fehlen darf natürlich

auch nicht der Körungssieger Like a Diamond NRW.

Ponyforum präsentiert ausgewählte Siegerhengste

Auch erfolgreiche Deutsche Reitponys werden am 17. März zu sehen sein, präsentiert vom Ponyforum. Die Vermarktungsinitiative, der sich rund 10.000 Züchter angeschlossen haben, bringt zahlreiche ausgewählte Top-Vererber mit in die Zuchtschau. Mit dabei: Caramel FH vom Freiburger Hof, der gefeierter Siegerhengst der Hannoveraner Körung 2010 und zugleich überlegener Bundeschampion bei den 3jährigen Reitponyhengsten 2011. Auch die aktuellen Westfälischen Landes- und Bundeschampions Golden State (aus der Hengststation Jill Mieleszko) und Dimension AT (Hengststation A.T. Schurf) werden in Essen zu sehen sein und den Erfolg der Ponyzucht „Made in Germany“ unter Beweis stellen.

Jetzt Tickets buchen

Viele weitere Top-Vererber und Nachwuchshoffnungen präsentieren unter anderem auch die Hengststation Gerd Sosath, das Gestüt Sprehe, die Deckstation Krüsterhof, aber auch die Stationen Tebbel, Böckmann, Dörge und die Arbeitsgemeinschaft der deutschen Landgestüte. Nach dem großen Erfolg der Zuchtschau HENGSTE in den Vorjahren empfiehlt es sich, Tickets rechtzeitig zu reservieren. Tickets kosten im Online-Shop ab 19 Euro, ermäßigt 15 Euro.

Alle Informationen zu HENGSTE und zur online-Kartenbestellung unter www.hengstschau.com

Termin: Sonntag, 17. März 2013, 20 Uhr
Ort: EQUITANA, Großer Ring, Halle 6

Eintrittskarten: ab 19,00 €. Tickets jetzt online buchen und ausdrucken unter www.equitana.com / www.hengstschau.com

www.PferdeSportZeitung.de



Archivfoto EQUITANA-Hengstschau.



Premiere auf der EQUITANA 2013: BALKENHOL live – ein Ausbildungsabend zur klassischen Dressur Dressurlektionen mit Anabel Balkenhol, Helen Langehanenberg, Nadine Capellmann, Kristina Sprehe und Jürgen Koschel

Wie kaum ein anderer steht er für die klassische, pferdegerechte Ausbildung: Klaus Balkenhol. Auf der EQUITANA 2013 gibt der international erfolgreiche Dressurreiter und Ausbilder einen Einblick in sein einzigartiges Trainingskonzept. In einem exklusiven Ausbildungsabend am Montag, den 18. März präsentiert Klaus Balkenhol gemeinsam mit seinen Schülerinnen und weiteren erfolgreichen Reiterinnen und Reitern einige Trainingsanleitungen zu Dressurlektionen. Zugesagt haben unter anderem Anabel Balkenhol, Helen Langehanenberg, Nadine Capellmann, Kristina Sprehe und Jürgen Koschel.

Im großen Ring der EQUITANA präsentieren die Reiter unter der Anleitung von Klaus Balkenhol Pferde in verschiedenen Ausbildungsstadien, vom Nachwuchs-Star bis zum Grand-Prix-Athleten. Klaus Balkenhol wird grundlegende Fragen beantworten: Wie verbessere ich Losgelassenheit und Anlehnung? Wie erarbeite ich sinnvoll die ersten Ansätze von Versammlung? Aber auch die Erarbeitung von Serienwechseln oder Piaffe und Passage stehen im Mittelpunkt des Ausbildungsabends. Gemeinsam mit seinen Schülerinnen wird Klaus Balkenhol den Beweis antreten, dass klassische, pferdegerechte Ausbildung und Erfolg im Leistungssport kein Widerspruch sind.



Helen Langehanenberg und Damon Hill.



Kristina Sprehe auf Desperados.

Als Trainer und Coach international gefragt

Während seiner aktiven Reiterkarriere konnte er zahlreiche Titel von der Deutschen Meisterschaft bis hin zu olympischen Mannschaftsgold gewinnen. Als Polizeireiter mit seinem unvergessenen Dienstpferd Goldstern begeisterte Klaus Balkenhol stets mit seiner feinen, korrekten Reitweise. Auch als Trainer und Coach ist er insbesondere seit dem Ende seiner aktiven Sportler-Karriere international gefragt und erfolgreich.

Mehrere Jahre lang trainierte er die Deutsche Dressur-Equipe und führte sie schließlich bei den Weltmeisterschaften 1998 und den Olympischen Spielen 2000 zu Mannschaftsgold. Im Anschluss betreute er das US-amerikanische Team für mehrere Jahre und konnte auch dieses bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen in die Medaillenränge führen.

Bis heute trainiert er neben seiner Tochter Anabel noch mehrere weitere international hoch erfolgreiche Dressurreiterinnen und

–reiter. Sein Engagement für die klassische Reitlehre und die pferdegerechte Ausbildung fand auch in seiner langjährigen Arbeit für die Gesellschaft XENOPHON e. V. Ausdruck, die er als Gründungsmitglied und Vorsitzender aktiv unterstützte.

Termin: Montag, 18.03.2013 ab 20 Uhr
Ort: EQUITANA, Messegelände Essen, Großer Ring, Halle 6

Eintrittskarten: ab 15,00 €. Tickets jetzt online buchen und ausdrucken unter www.equitana.com





Weltmeister, Legenden, Pioniere: Spitzenreiter und Top-Ausbilder auf der EQUITANA

Mehr als 700 Stunden Programm in den Ringen und Foren

Mit Spring- und Dressurstars wie Meredith Michaels-Beerbaum, Ingrid Klimke, Helen Langehanenberg, Kristina Sprehe und Jürgen Koschel holt die EQUITANA einige der derzeit besten Reitsport-Profis nach Essen. Im Tagesprogramm können die Besucher ihnen live beim Training zusehen oder sich in den zahlreichen Lehrstunden die besten Tipps geben lassen.

Auch weltbekannte Ausbilder wie Klaus Balkenhol oder Horsemen wie Pat Parelli geben auf der EQUITANA Einblicke in ihre Trainingskonzepte. 60 exklusive Lehrstunden mit Weltklassereitern, Top-Ausbildern und hochkarätige Pferdeexperten stehen auf dem Programm - und das umfasst an den neun Messetagen weit mehr als 700 Stunden in acht Ringen und zwei Foren.



Klaus Balkenhol (l.) und EQUITANA-Moderator Volker Raulf

chaels Beerbaum und Markus Beerbaum. Meredith, die Mannschaftsweltmeisterin von Lexington 2010 und vielfache Europa- und Deutsche Meisterin und Markus, der Mannschaftsweltmeister von Rom 1998 sowie Europameister mit der Mannschaft 1997 in Mannheim, werden auf der EQUITANA eine Lehrstunde mit ihren Schülern präsentieren.

Springstunden mit Olympiasiegerin Ingrid Klimke

Ingrid Klimke ist die einzige Profireiterin der Welt, die sowohl in der Dressur als auch in der Vielseitigkeit international erfolgreich reitet. Auf der EQUITANA gibt die mehrfache Olympiasiegerin in zwei Lehrstunden ihre Erfahrungen im Spring- und Vielseitigkeitssport an das Publikum weiter.

Premiere I: BALKENHOL live – ein Ausbildungsabend zur klassischen Dressur

Ein Hauch von Olympia liegt über der EQUITANA, wenn Klaus Balkenhol mit Helen Langehanenberg, Kristina Sprehe, Anabel Balkenhol, Nadine Capellmann und Jürgen Koschel einige der besten deutschen Dressurreiter mit zur EQUITANA bringt. In einem exklusiven Ausbildungsabend am Montag, den 18. März, gibt der international erfolgreiche Ausbilder einen Einblick in sein einzigartiges Trainingskonzept.

Dressur-Lehrstunde mit Kristina Sprehe & Jürgen Koschel

Am Dienstag können die Besucher die Mannschafts-Silbermedaillengewinnerin von London 2012 Kristina Sprehe live im Tagesprogramm der EQUITANA mit ihrem Trainer Jürgen Koschel in einer Dressur-Lehrstunde erleben.

Premiere II: PARELLI live - Horsemanship meets Classical Riding

Hier treffen Dressurreiter auf „Pferdeflüsterer“: Christoph Hess, der Ausbildungsbotschafter der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und Pat Parelli, der gefeierte Horseman aus den USA, machen gemeinsame Sache. In einer einmaligen Abendshow am 21. März heißt es: „Horsemanship meets Classical Riding“. Christoph Hess bekommt dabei Unterstützung von Grand-Prix-Reiterin Uta Gräf. In ihrer Abendshow werden Hess und Parelli zeigen, wie sich klassische Ausbildung und Natural Horsemanship sinnvoll ergänzen können. Pat Parelli wird sich auf dem Weg zum „happy, healthy dressage horse“ auch der Natur und der Sprache der Pferde widmen.

Springstunde mit dem Weltmeister-Ehepaar Meredith Michaels-Beerbaum und Markus Beerbaum

Sie sind das erfolgreichste Ehepaar im Springsport: Meredith Mi-

BALKENHOL live

Montag, 18. März - 20:00 Uhr, Halle 6

PARELLI live

Donnerstag, 21. März - 20 Uhr, Halle 6

Meredith Michaels-Beerbaum & Markus Beerbaum

Springstunde

Samstag, 23. März - 14:10 Uhr, Halle 6

Ingrid Klimke

Springstunde

Samstag, 16. März - 15 Uhr, Halle 6

Vielseitigkeitslehrstunde

Montag, 18. März - 12:30 Uhr, Halle

Kristina Sprehe & Jürgen Koschel

Dressur-Lehrstunde

Dienstag, 19. März - 11:30 Uhr, Halle 6

Weitere Informationen: www.equitana.com



Vorreiter Deutschland

Initiative zur Förderung des Reitens in Verein und Betrieb



Top Horse of the Year 201 startet in Essen

Es ist wieder soweit. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) sucht Deutschlands schönstes und ausdrucksvollstes Pferd oder Pony. Nach den großen Erfolgen der Vorjahre geht der Onlinewettbewerb „Top Horse of the Year by FN“ (THOTY) in die dritte Runde. Der offizielle Start des Wettbewerbs findet im Rahmen der Equitana vom 16. bis 24. März in Essen statt.

Jeder kann mit seinem Pferd oder Pony teilnehmen – vom süßen Shetlandpony über den eleganten Hannoveraner bis zum beeindruckenden Shire Horse. Die Anforderungen sind simpel. Nicht das Können, sondern die Schönheit und der Ausdruck zählen. Mitmachen ist denkbar einfach. Egal ob Pferdebesitzer, Reitbeteiligung oder Schulpferdereiter, unter www.tophorseoftheyear.de können die Teilnehmer kostenlos eine Setcard für ihr Pferd anlegen - wie bei „echten“ Modells auch.

Den Siegern je Kategorie winkt ein exklusives Fotoshooting mit seinem Pferd sowie weitere hochwertige Preise. Zusätzlich werden Sonderpreise für die aktivste Pressearbeit und die kreativste Setcard vergeben. Auch für alle, die sich am Online-Voting beteiligen, gibt es Preise zu gewinnen. Der FN-Wettbewerb „Top Horse of the Year by FN“ läuft im Rahmen der Initiative Vorreiter Deutschland. Unterstützt wird der Wettbewerb erneut durch die Firmen Effol, HKM, Höveler und uvex sowie das Magazin Mein Pferd als Medienpartner.

Symposium für Pferdebetriebe und Pferdesportvereine

Unter dem Motto „Mit sicherem Gefühl in die Zukunft“ veranstaltet die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) am Dienstag, 19. März, auf der Equitana in Essen ihr traditionelles Symposium für Pferdebetriebe und Pferdesportvereine. Bei der Fortbildungsveranstaltung stehen

folgende Themen auf dem Programm: „Moderne Pferdefütterung: pferdegerecht und betriebswirtschaftlich – Einflüsse des Grundfuttermanagements auf die Wirtschaftlichkeit“, „Risikomanagement in Pferdebetrieben“, „Wirtschaftliche Pferdehaltung – eine Herausforderung“, „Pferdeverkauf im Internet“ sowie „Einfluss des Einstreumaterials und des Entmistungsintervalls auf Ammoniak- und Staubentwicklung in Pferdeställen“.

Das Symposium geht von 10.30 bis 14.00 Uhr. Die Teilnahme ist für Mitgliedsbetriebe und Pferdesportvereine kostenfrei. Zudem bietet die Equitana jedem zum Symposium angemeldeten Mitgliedsbetrieb freien Eintritt für eine Person. Der Eintrittsgutschein wird nach verbindlicher Anmeldung von der FN verschickt.

Das detaillierte Programm mit genauem Zeitplan findet sich in Kürze auch im Internet unter www.pferd-aktuell.de/equitana.



Kampf gegen Pferdesteuer – Unterschriftenaktion vor Ort

Auch ein wichtiges Anliegen aller Pferdefreunde lässt sich am FN-Stand auf der Equitana erledigen: Die persönliche Unterschrift unter die Petition gegen die Pferdesteuer. Wer sich bislang noch nicht im Internet oder auf anderen Listen eingetragen hat, kann das beim Messebesuch nachholen und so dazu beitragen, dass die Politik von diesem Vorhaben Abstand nimmt.

Der Bereich Persönliche Mitglieder der FN unterstützt den Kampf gegen die Pferdesteuer mit neu produzierten Ansteckbuttons und Auto- sowie Pferdehängeraufklebern. Die Buttons und Aufkleber sind kostenlos und können am FN-Stand mitgenommen werden.



EQUITANA 2013 mit hochkarätigen Cups

Mit mehr als 700 Stunden Programm lässt die EQUITANA das Herz eines jeden Reiters höher schlagen: Dazu gehören 2013 unter anderem hochkarätige Cups in Disziplinen wie Vielseitigkeit, Voltigieren, Fahrsport, Cutting oder Reining. Von Samstag, den 16. März bis Sonntag, den 24. März 2013, tragen Reiter aller Disziplinen und Reitweisen ihre Wettbewerbe auf der Weltmesse des Pferdesports aus. An den Start gehen neben Nachwuchstalenten auch die gestandenen Profis.

Samstag, 16. März EQUITANA Show-Cup

Beim EQUITANA Show-Cup zeigen Newcomer, was sie drauf haben. Dabei stellen sie ihr Können in Sachen Freiheitsdressur, Quadrille, Zirkuslektionen oder Kür unter Beweis. Bewertet wird die Darbietung anschließend nicht nur von der Jury sondern auch vom Publikum, das mit seinem Applaus über den Sieger des EQUITANA Show-Cup 2013 mitentscheidet.

Sonntag, 17. März Voltigier Master-Class

Organisiert von Kai Vorberg, dem mehrfachen Voltigier-Weltmeister, kombiniert die Voltigier Master-Class ein hohes Maß an Koordination und Körperbeherrschung in perfekter Abstimmung auf die Bewegungen eines Pferdes. In der EQUITANA Voltigier Master-Class 2013 können die Zuschauer zum dritten Mal Teammannschaften oder Einzelvoltigierern dabei zusehen, wie sie im großen Ring der Halle 6 akrobatische Meisterleistungen vorführen.

Montag, 18. März USG-Indoor-Vielseitigkeit

Am Montag herrscht in der Halle 6 Busch-Feeling. Mit Hecken, Baumstämmen, schmalen Ecken und einem Eulenloch verwandelt sich die Messehalle in eine Cross-Strecke und entführt ihre Zuschauer in die Welt der Vielseitigkeit. Eine der prominenten Teilnehmerinnen ist Ingrid Klimke, Teil der Gold Mannschaft bei den Olympischen Spielen in London. Sarah Algotsson-Ostholt, ebenfalls dabei, sicherte sich in London Silber in der Einzelwertung.

2011 gewann Frank Ostholt bei den Europameisterschaften in Luhmühlen Einzelbronze. Auch der A-Kader Reiter Kai Steffen Meier gehört zu den erwarteten erfahrenen Teilnehmern des USG-Indoor-Vielseitigkeits-Cups. Julia Schwanbeck, die 2011 den ersten Platz im Bundeswettkampf der Vielseitigkeitsreiter machte, sowie Franka Lüdeke, Ben Leuwer, Pia Münke und Sophie Krieger gehören zu den Jungen Reitern des Cups.

Dienstag, 19. März Fahrsport-Cup

Am Tag des Fahrsports nehmen die Teilnehmer des Fahrsport-Cups die Leinen in die Hand. Dies verspricht neben Spannung auch Tempo und Dynamik. Weltklasse-Fahrer werden mit Zwei- oder Vierspannern an rasanten Kegelparcours teilnehmen und Schnelligkeit und Wendigkeit in anspruchsvollen Hindernisfahrten unter Beweis stellen. In zwei Umläufen wird hierbei der beste Fahrer ermittelt.

Donnerstag, 21. März BÖCKMANN Reining-Cup

Der BÖCKMANN Reining-Cup stellt 2013 wieder einen der glanzvollen Höhepunkte des EQUITANA Westertages dar – hier erleben die Zuschauer Reiningssport auf höchstem Niveau. Dabei sein werden unter anderem die beiden einzigen nicht amerikanischen Million Dollar Rider und mehrfachen Open World Champion Sieger: Rudi Kronsteiner und Bernard Fonck. Ebenfalls 2013 mit am Start wird der Titelverteidiger Alexander Ripper sein. Auch der Kanadier Cody Sapergia wird mit Spannung erwartet.

Cutting-Cup

Acht Reiter treten im Cutting-Cup gegen eine Herde Rinder an und beweisen sich in den Disziplinen Cow-Sense, Schnelligkeit und gutes Team-Work. Dabei sein werden unter anderem Robert Georg, „International Reserve Champion NchaoG Open 2011“, und Melanie Georg, die den Titel „International Champion NchAoG Nonpro & Open 2011“ trägt. Außerdem treten Sven Oser, der 2009 den vierten Platz in der Deutschen Meisterschaft NCHA o.G. beim

Open Cutting belegte, Nate Pettitt, NCHA Profi Trainer und Richter aus Georgia sowie Annika Struß an. Ebenso Linda Villing, Sandra Wiechers und Kerstin Kneipp.

Freitag, 22. März Working-Equitation-Cup

Der Working-Equitation-Cup verlangt seinen Teilnehmern vieles ab. Gefordert sind Tempo, Harmonie, Rhythmus und Geschwindigkeit in den vier Disziplinen Dressur, Trail, Speedtrail und Rinderarbeit. Zu den Reitern gehören unter anderem Gernot Weber, 2011 im Bronze Team der Weltmeisterschaft, Mitja Hinzpeter, Teilnehmer bei der nationalen wie internationalen Masterclass Working Equitation und Thomas Türmer aus dem Bronze-Team der Europameisterschaften von 2008. Alexander Loks, erfolgreicher nationaler und internationaler Juniorenreiter sowie Anna Gugunava werden ebenfalls mit dabei sein.

Samstag, 23. März KÖNIGS Barockpferde-Cup

Ob Andalusier, Friesen, Lipizzaner, Lusitanos oder andere Barockpferderassen – auf der EQUITANA besteht die seltene Gelegenheit, sie alle zusammen in sportlichen Prüfungen zu sehen. 2013 treten für die M-Dressur Yvonne Könning, André Keus und Franziska Weyer an. In der S-Dressur können sich die Zuschauer auf Katja Gondorf, Siegerin beim ersten Kölner Barockfestival 2012 in der Schwierigkeitsklasse M, André Keus und Thaman Gotthalsen freuen.

Sonntag, 24. März PM Schulpferde-Cup

2013 feiert der PM Schulpferde-Cup sein 15. Jubiläum. Unterstützt wird die Veranstaltung, bei der sich die besten Schulpferdereiter-Teams und ihre Ausbilder messen, von der Abteilung der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) sowie HKM Sports Equipment und dem Fachmagazin Reiter Revue International. Von mehr als 300 Mannschaften haben es zehn ins Finale geschafft. Nun heißt es, ein vielseitiges Wissen und Können rund ums Pferd unter Beweis zu stellen. Dabei müssen sich



Gewinner des Golden Kids Cups 2011.

die Teilnehmer in einem Mannschafts-Dressur-Reiter-Wettbewerb und einem Springreiterwettbewerb beweisen. Auch ein Theorietest und das Vormustern gehören mit zum Wettbewerbs-Programm des PM Schulpferde Cups.

Golden Kids Cup

Der Golden Kids Cup, präsentiert von der

Reiter Revue International, ist die große Bühne der kleinen Stars: In einer FEI Dressurkür der Klasse L präsentieren sich Deutschlands beste Ponyreiterinnen und -reiter dem EQUITANA-Publikum mit phantasievollen Outfits. Zu den Teilnehmern gehört beispielsweise Paulina Holzknecht, Nachwuchschampionesse der rheinischen Dressur Junioren. Hannah Cichos, 2012 Vierte bei den Deutschen Jugendmeister-

schaften in Hünxe, tritt mit Massimiliano an, Anna Schnurbusch, Siegerin im Finale des Bundesnachwuchschampionats Pony Dressur 2011, mit Tesio. Ninya Wingender war 2012 Siegerin beim NRW Pony Dressur Fördercup und wird ebenfalls mit dabei sein. Weitere Teilnehmer sind außerdem Leonie Krull mit Karatschi, Maïke Mende mit Dear Little Yellow, Louisa Simon und Katrin Wacker mit Mogli.





Western-Focus-Days auf der EQUITANA 2013

Pat Parelli geht im Cutting Cup an den Start

Cutting Cup, Böckmann Reining Cup, Cutting Clinic mit Weltmeisterin Ute Holm und natürlich die exklusive Abendshow mit Pat Parelli und Christoph Hess: Das sind die Highlights des diesjährigen EQUITANA-Westerntages am 21. März. Mit den Western-Focus-Days hat die weltgrößte Pferdemesse außerdem viele weitere Attraktion im Programm. Jeder der neun Messetage widmet sich einem Themenschwerpunkt.

Cutting, Breeding, Reining, Allround und Trail sind nur einige der Themen, unter denen die Western-Focus-Days – präsentiert von Wiltelsbuerger.com – stehen. Zweimal täglich (12 und 15 Uhr) geben die besten Trainer und Reiter Demonstrationen im Westernring in Halle 7. Mit dabei sind Cutting-Queen Ute Holm, Bernd Boden, erfolgreicher Reining-Trainer und Turnierrichter, und Trail-Experten Diana Royer. Am Breeding-Tag informieren Romy Althaus (DQHA), Britta Schielke (AHCG) und Silke Schneiders (PHCG) über Westernpferdrassen.

Westerntag am 21. März mit Reining und Cutting Cup

Ganz im Zeichen des Westernreitens steht die EQUITANA am Donnerstag, den 21. März. Erstes Highlight des traditionellen „Westerntages“ ist der Böckmann Reining Cup. Auf Einladung der NRHA geht von 12:30 bis 14 Uhr im großen Ring die Reining-Elite an den Start. Dabei sein werden unter anderem Morey Fisk, Volker Schmidt und Oliver Stein.

Am späten Nachmittag werden dann die Rinder in den großen Ring getrieben – der Cutting Cup ist der traditionelle Höhepunkt des Westerntages auf der EQUITANA. Ab 16:30 wird der Cup in Halle 6 von der NCHA ausgetragen.

Ganz oben auf der Starterliste steht in diesem Jahr Pat Parelli, der erstmals im EQUITANA Cutting Cup antritt. Daneben starten unter anderem Ute Holm, Melanie Georg, Rob Georg und Sven Oser.

Western-Treff in Halle 7

850 Aussteller aus 30 Nationen haben sich zur EQUITANA angesagt und zeigen die gesamte Palette für Pferd und Reiter – vom Futter über Pflegemittel und Bekleidung bis hin zu Pferdetransportern und ganzen Stallbauten.

Heimat der Westernreiter ist wieder die Halle 7, in der die Aussteller der Westernreitersportbranche sowie die Verbände ihr Camp aufgeschlagen.

Highlights des Westerntages am 21. März

→ Böckmann Reining Cup: 12:30 - 14:00 Uhr, Halle 6

→ Cutting Clinic mit Weltmeisterin Ute Holm: 15:30 - 15:50 Uhr, Halle 6

→ EQUITANA Cutting Cup: 16:10 - 17:40 Uhr, Halle 6



Ute Holm.



(v.l.) Pat und Linda Parelli, Uta Gräf und Christoph Hess.

Premiere auf der EQUITANA 2013:

21. März - Pat und Linda Parelli treffen auf Christoph Hess und Uta Gräf

Selbst für Pat Parelli, den Altmeister des Natural Horsemanship, dürfte dies eine ganz besondere Premiere sein: Auf der EQUITANA 2013 trifft der gefeierte Horseman auf Christoph Hess, den Ausbildungsbotschafter der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). In einer einmaligen Abendshow am 21. März auf der EQUITANA heißt es: „Horsemanship meets Classical Riding“.

Die zweistündige Show im großen Ring der EQUITANA verspricht einen spannenden und konstruktiven Austausch unter hochkarätigen Experten, wenn Horsemanship und klassisches Dressurtraining auf höchstem Niveau zusammen treffen. Linda und Pat Parelli bekommen dabei Unterstützung von ihren Instruktoren, Christoph Hess bringt die Grand-Prix-Reiterin Uta Gräf mit nach Essen.

„Happy, healthy dressage horse“

Respekt, Vertrauen und Kommunikation – das sind die Grundlagen des Parelli Natural Horsemanship (PNH), das heute als Ausbildungsmethode weltweit anerkannt ist. Gleiche Voraussetzungen gelten aber auch für gutes Dressurreiten. Christoph Hess, Uta Gräf und Linda Parelli werden zeigen, wie nahe sich klassische Ausbildung und Natural Horsemanship kommen und wie sie sich sogar sinnvoll ergänzen. Pat Parelli selbst wird sich auf dem Weg zum „happy,

healthy dressage horse“ dabei der Natur und der Sprache der Pferde widmen.

Parelli und Hess tauschen Erfahrungen aus

In ihrer exklusiven Clinic präsentieren Parelli und Hess Gemeinsamkeiten ihrer Ausbildungsmethoden, tauschen ihr Wissen und ihre Erfahrungen aus. Sie geben Eindrücke von ihren Arbeitsweisen und zeigen mit praktischen Beispielen, wie man ein zufriedenes, leistungsbereites Pferd ausbildet, das sowohl dem Freizeitreiter als auch dem Turnierreiter Freude macht. Für die Zuschauer heißt das jede Menge Tipps und Anregungen für die eigene Arbeit mit dem Pferd.

Das Parelli Natural Horsemanship (PNH) ist eine der bekanntesten und erfolgreichsten Ausbildungskonzepte seiner Art, eine Grundlagen-Ausbildung, auf die jeder Reiter individuell aufbauen kann. Nach den Grundsätzen seiner „Horsenality Charts“ – der Einschätzung der Charaktereigenschaften – beginnt Parelli, das Potenzial des Pferdes in mehreren Stufen (Levels) gezielt zu fördern. Dabei bilden die ersten vier Stufen (Partnerschaft, Harmonie, Verfeinerung und Vielseitigkeit) die Basis seiner Ausbildung. Christoph Hess, langjähriger Ausbildungsleiter der FN, gehört mit seinen praxisnahen Vorführungen seit vielen Jahren zu den gefragtesten Ausbildern im Programm der

EQUITANA. Sehr erfolgreich war auch die FN-Ausbildungsoffensive „Besser reiten!“, in deren Rahmen Christoph Hess in zahlreichen Seminaren und Demonstrationen Reitern und Reiterinnen in der Praxis Problemlösungen und Strategien für korrektes, klassisches Reiten anbot. Heute ist Christoph Hess, der Richter- und Ausbilderlehrgänge im In- und Ausland durchführt, Leiter des Bereiches der Persönlichen Mitglieder der FN und FN-Ausbildungsbotschafter.

Uta Gräf, die Christoph Hess unterstützen wird, steht wie keine andere Reiterin für eine sich verändernde Einstellung zum Pferd und zum Dressursport, die sie auch in ihrem neuen Buch „Feines Reiten auf motivierten Pferden“ beschreibt. Seit vielen Jahren kombiniert sie anspruchsvolle und erfolgreiche Dressurreiterei mit artgerechter Pferdehaltung in Herden und Offenställen. Seit 2011 gehört Uta Gräf dem B-Kader der Dressurreiter an.

Der EQUITANA-Auftritt ist 2013 die vorerst einzige Möglichkeit, Pat und Linda Parelli in Deutschland live zu erleben. Nach dem Erfolg der ausverkauften Pat Parelli Show auf der EQUITANA vor zwei Jahren dürfte die Nachfrage nach Tickets für „Horsemanship meets Classical Riding“ groß sein. Karten gibt es ab sofort im Online-Ticket-Shop der EQUITANA.

Termin: Donnerstag, 21. März 2013, 20 Uhr, Großer Ring, Halle 6



Premiere: Horsemanship-Tag auf der EQUITANA 2013

- EQUITANA bringt die Pioniere des Horsemanship zusammen
- Frédéric Pignon trifft auf Linda Tellington Jones



Von Pat Parelli (Foto) über Alfonso Aguilar, Frédéric Pignon und Linda Tellington-Jones bis zu Peter Kreinberg oder Kenzie Dysli – auf der EQUITANA kommen die besten „Pferdeflüsterer“ zusammen. Ihre Sprache mag weitgehend lautlos sein, aber sie ist klar und deutlich. Es ist die Sprache der Pferde. Eine Fremdsprache, die man jedoch erlernen kann. Diejenigen, die sie am besten sprechen, treffen sich vom 16. bis 24. März 2013 auf der EQUITANA in Essen. Hören Sie ihnen zu beim „Horsemanship-Thementag“ am 22. März!

Der englische Ausdruck „Horsemanship“ ist die Eigenschaft, die man denjenigen Menschen zuschreibt, die verstehen, was in den Pferden vorgeht. Im Deutschen würde man den Begriff wohl mit „Pferdeverstand“ übersetzen. Die Kenntnisse über die Natur des Pferdes, über ihre Instinkte, ihre Seele ermöglichen ein besonderes Verhältnis zu ihnen. Der US-Amerikaner Pat Parelli geht noch einen Schritt weiter und nennt seine Methode „Natural Horsemanship“. Das Natural Horsemanship soll einen Weg der natürlichen Verständigung mit dem Pferd ermöglichen. Dazu gehört es, zu zeigen, wie sich die Welt aus Sicht des Pferdes darstellt. In seiner Trainingsmethode kombiniert Parelli dann das Wissen über die

Psyche des Pferdes mit bewährten Kommunikationstechniken. Das Ziel ist eine „natürliche Beziehung“ zum Pferd.

Alfonso Aguilar - Pionier im natürlichen Pferdetraining

Einer von Parellis langjährigen Weggefährten ist Alfonso Aguilar, der am Horsemanship-Tag gleich mehrere Auftritte auf der EQUITANA hat. Aguilar ist mit Pferden aufgewachsen. Die Kommunikation mit ihnen ist also gewissermaßen seine Muttersprache. Nach dem Studium der Tiermedizin zog es Aguilar in die USA, wo er neun Jahre lang mit Pat Parelli arbeitete, hauptsächlich mit Jung- und Problempferden. Später begann er selbst Kurse zu geben, unter anderem an Universitäten. Inzwischen hat er ein Buch geschrieben, das unter dem Titel „Professionelle Ausbildung am Boden – Für jedes Alter, jede Rasse“ im Wu Wei Verlag erschienen ist.

Pat und Linda Parelli kommen zur EQUITANA

Pat und Linda Parelli werden übrigens ebenfalls auf der EQUITANA auftreten.

Gemeinsam mit Christoph Hess, dem Ausbildungsbotschafter bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) sowie Grand Prix-Reiterin Uta Gräf tritt er am Donnerstag, den 21. März, in einer exklusiven Abendshow auf unter dem Titel „Horsemanship meets classical riding“. Am 22. März ist Linda Parelli dann solo im großen Ring zu erleben.

Linda Tellington-Jones und ihre weltbekannte TTeam-Arbeit

Eine weitere der ganz Großen im Bereich Horsemanship ist Linda Tellington-Jones (Foto unten). Auf der EQUITANA in Essen 1975 hatte die heute 75-jährige Kanadierin ihren ersten großen Auftritt in Deutschland. Sie war es, die hierzulande gezeigt hat, wie hilfreich die Bodenarbeit für die Pferdeerziehung und auch für die Ausbildung unter dem Sattel ist. Ihre sogenannte „TTeam-Arbeit“ zielt darauf ab, den Pferden einerseits mithilfe spezieller Übungen vom Boden aus und andererseits durch eine besondere Art der Berührung und der Massage Ängste zu nehmen, ihr Körperbewusstsein zu wecken, sie zur Mitarbeit zur motivieren, ein partnerschaftliches Verhältnis mit ihnen aufzubauen und die





Kommunikation zu verbessern – gewaltfrei und ohne Zwang versteht sich. Ihre Methode ist nicht nur auf Pferde anwendbar. Hunde, Katzen, ja selbst Schlangen und Schildkröten profitieren davon. Verbreitet wird die TTeam-Arbeit durch die TTeam-Gilden, von denen es weltweit mehrere gibt. Dabei handelt es sich um einen Zusammenschluss von Trainern, die die Linda Tellington-Jones-Methode erlernt haben. Linda Tellington-Jones (oder „LTJ“) Liste Referenzliste ist lang. Auch Spitzenreiter wie Anabel Balkenhol schwören auf sie. Wer von Linda Tellington-Jones lernen möchte, hat auf der EQUITANA 2013 gleich mehrfach die Gelegenheit dazu.

Peter Kreinberg und „The Gentle Touch“

Einer, der ebenfalls reitweisenübergreifend arbeitet, ist Peter Kreinberg (Foto oben). Seine anerkannte und zertifizierte Methode „The Gentle Touch“ hat ein Ziel: die Leichtigkeit im Umgang mit dem Pferd, sowohl im Umgang als auch beim Reiten. Kreinberg kommt ursprünglich aus der Westernszene, hat sich Anfang der 90er-Jahre jedoch vom Sport distanziert. Auf seiner Homepage erklärt er, er habe sich „zum Wohle der Ausbildung des Pferdes entschlossen, nur das Pferd als Richter seines eigenen Reitens anzuerkennen.“ Seine Arbeit ist einerseits von der klassischen kalifornischen Reitweise und andererseits von der Kampagne-Reiterei

geprägt, die die Basis in der HDV12 bildet, der Grundlage der heutigen FN-Richtlinien für Reiterei. Kreinberg legt Wert darauf, dass die Pferde systematisch lernen, ihre Instinkte zu kontrollieren. „Mir geht es darum, dass die Pferde sich nicht nur an die Dinge gewöhnen. Denn dann habe ich immer wieder Probleme, sobald etwas Neues kommt. Ich will, dass die Pferde lernen, mit stressigen Situationen umzugehen“, sagt Peter Kreinberg. So gehen Erziehung und Ausbildung Hand in Hand. Erst am Boden, dann unter dem Sattel. Das Ergebnis ist pferdefreundliches Reiten auf hoch motivierten, vertrauensvollen Pferden. Kreinberg bildet Trainer aus, die seine Methode weiter verbreiten. Aber auf der EQUITANA wird man den Meister selbst erleben.

Frédéric Pignon trifft auf Linda Tellington Jones

Die Auftritte des Franzosen Frédéric Pignon sollte niemand verpassen! Die Freiheitsdressuren von Pignon und seinen Pferden sind nicht einfach atemberaubend schön und beeindruckend, sie sind magisch. Nichts wirkt einstudiert bei ihren Auftritten. Und trotzdem – oder vielleicht auch gerade deswegen – rühren sie zu Tränen, so spürbar ist die starke Verbindung zwischen Mensch und Pferd. Pignons Shows wirken wie ein Spiel von Mensch und Tier. Das ist keine Zauberei. Das ist das Ergebnis einer Partnerschaft, die von dem geprägt ist, was Pignon in seinem Buch zur Pferdeausbildung als „Achtung – Respekt – Würde“ bezeichnet. Selbst Pferdekennner, die der Showscene für gewöhnlich skeptisch gegenüber stehen, lassen sich von den Auftritten eines Frédéric Pignon begeistern. Auf der EQUITANA 2013 gewährt der Franzose einen Einblick in seine Arbeit. Dazu gehört auch der gemeinsame Auftritt von Frédéric Pignon und Linda Tellington Jones am 22. März im großen Ring der Halle 6.

Kenzie Dysli und die Doma Vaquera

Mit ihren Vorführungen und ihrer sanften Art, mit ihren Pferden zu kommunizieren, begeistert Kenzie Dysli immer mehr Pferdefreunde im In- und Ausland. Auf zahlreichen Veranstaltungen präsentiert sie ihre Pferde sowohl in der Doma Vaquera

als auch in der Freiheitsdressur. Von ihren Eltern, der Westernlegende Jean-Claude Dysli, und Magda Bayer-Dysli bekam sie das Gespür für Pferde in die Wiege gelegt und entwickelte daraus ihren ganz eigenen Stil.

Uwe Weinzierl - Grundlagen des Natural Horsemanship

Der natürliche Umgang mit Pferden ist für Uwe Weinzierl seit mehr als zehn Jahren eine Herzensangelegenheit. Für jeden verständlich führt er in die Grundlagen des Natural Horsemanship ein, erläutert Kommunikationsweisen des Pferdes und weckt das Verständnis dafür. Uwe Weinzierl lässt sein Pferd Veloz über Plastikplanen oder Holzwippen gehen, spielt mit ihm „Pferdefußball“ und reitet schließlich in flottem Tempo in den Pferdehänger - charmant und amüsant erläutert er dabei zugleich, warum sich die Regeln der Natural Horsemanship wirklich auf jedes Pferd anwenden lassen.

Die EQUITANA ist wohl die einzige Messe, bei der man alle diese großen Pferdekennner zusammen erleben kann. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen.

Alle Infos inklusive einen vorläufigen Zeitplan im Internet: www.equitana.com.



Die Highlights des Horsemanship-Tages am 22. März:

- 11:30 - 12:15 Uhr, Halle 6: Alfonso Aguilar präsentiert vom Wu Wei Verlag
- 12:30 - 13:00 Uhr, Halle 6: Horsemanship mit Linda Tellington-Jones und Frederic Pignon
- 13:20 - 14:00 Uhr, Halle 6: Linda Parelli
- 16:00 - 16:30 Uhr, Halle 1: Linda Tellington Jones



Kernthema Ausbildung FN mit Top-Ausbildern, Spitzenreitern und Fachleuten auf der EQUITANA



Essen (fn-press). Olympiasieger und Bundestrainer, Spitzenreiter und Topausbilder: In ihrem Programm auf der EQUITANA in Essen bietet die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) vom 16. bis 24. März 2013 wieder hochkarätige Fachleute aus allen Ebenen des Pferdesportes auf.

Praxis in den Ringen

Täglich ab 15 Uhr gibt es FN-Ausbildungsdemonstrationen im großen Ring in Halle 6.

16. März: „Vielseitiges Reiten“ – Training mit Ingrid Klimke (Foto). Die Teilnahme an dieser Reitstunde im Großen Ring wurde verlost. Mit vier Reitern zeigt die Vielseitigkeits-Mannschafts-Olympiasiegerin, mit welchen gymnastizierenden Übungen man das Reiten im Gelände und Parcour verbessern kann.

17. März: Die Voltigierfans kommen am Sonntag auf ihre Kosten. Der zweimalige Welt- und Europameister Weltmeister Kai Vorberg gibt in einer Voltigier-Demo Trainingseinblicke und -tipps.

18. März: Der Montag ist der Tag der Ausbildung auf der Equitana. Unter dem Motto „Von Ausritt bis Goldritt“ zeigen zunächst FN-Ausbildungschef Thies Kaspareit und schließlich Vielseitigkeits-



Mannschafts-Olympiasieger Frank Ost holt, dass die Ausbildungs-Grundlagen für einen schönen Ausritt oder den Sieg bei den Olympischen Spielen gleich sind.

19. März: Der Dienstag steht ganz im Zeichen der Fahrer. Unter dem Motto „Kutsche fahren – aber sicher!“ erklärt Bundestrainer Karl-Heinz Geiger was man können muss, wenn man sich an die Leinen und in den Straßenverkehr begibt.

20. März: „Wie die Stars“ – Springtraining mit Heinrich-Hermann Engemann: Auch dieses Training wurde verlost. Vier glückliche Gewinner erhalten vom Bundestrainer Tipps aus erster Hand. Vor 5.000 Zuschauern verbessern die Reiter sich und ihre Pferde beim Reiten über Hindernisse.

21. März: Die Westernfans stürmen am Donnerstag die Messe. „Western meets Classic“ - im FN-Programm schlägt der zweimalige Reining-Mannschaft-Europameister Nico Hörmann (Foto) den Bogen zwischen Westernreiten und klassischem Reiten.

22. März: „Klassisch Reiten im Einklang mit der Natur des Pferdes“ – Reitmeister Martin Plewa zeigt, wie klassische Reitlehre und Pferd zusammenhängen, wie das Pferd den Reiter trägt, wie es die Hilfen annimmt.



23. März: „Alles klassisch“ heißt es beim Zusammentreffen von Reitmeister Jean Bemelmans und Richard Hinrichs, Präsident des Bundesverbandes für klassisch-barocke Reiterei Deutschland, die sich unterstützt von ihren Schülern über die klassische Ausbildung austauschen.

24. März: „Wie die Stars“ – Dressurtraining mit Monica Theodorescu (Foto). Zum Abschluss der Equitana macht die FN noch vier Dressurreiter glücklich. Sie haben an der Verlosung der begehrten Dressurstunde bei der Bundestrainerin Monica Theodorescu teilgenommen. Nun erhalten sie im Rampenlicht des großen Rings Tipps aus erster Hand von der Mannschafts-Olympiasiegerin.

Ergänzt wird das FN-Programm im großen Ring durch erstklassige Ausbilder, Reiter und Fachbuchautoren des FNverlags, die täglich von 11 bis 12 und 16 bis 17 Uhr im Kleinen Ring am FN-Stand in Halle 10/11 ihr Wissen weitergeben. Neben Fachwissen stehen an den Wochenenden mit dem Frisierwettbewerb auch Spiel und Spaß auf dem Programm. Der Phantasie der kleinen Hippo-Coiffeure sind keine Grenzen gesetzt. Jeweils Samstags und Sonntags um 16.30 Uhr heißt es „Ran an die Mähne“. Eine Jury – am 23. März mit Meredith Michaels-Berbaum besetzt - prämiert die schönsten Frisuren.



Fragen und Antworten: Am FN-Stand in Halle 10/11



An ihrem angestammten Platz in Halle 10/11 finden Besucher die FN am Stand E21. Dort bietet sie als ideeller Träger der Messe an allen EQUITANA-Tagen von 10 bis 19 Uhr zusammen mit dem FNverlag, dem Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) und dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR) einen umfassenden Informations- und Beratungsservice. Ob zu Ausbildung, Jugendarbeit, Breitensport, Turniersport, Vereinen, Pferdebetrieben, Pferdehaltung, Zucht oder Persönliche Mitglieder oder zur Initiative Vorreiter Deutschland. Die FN-Mitarbeiter helfen weiter. Natürlich können sich Turnierteilnehmer am Stand auch wieder eine Liste all ihrer Erfolge ausdrucken lassen. Diverse Gesprächsrunden, Expertengespräche, Gewinnspiele und Aktionen der Persönlichen Mitglieder laden zum Mitmachen ein und bereichern das tägliche Messeprogramm.





Die Persönlichen Mitglieder auf der EQUITANA

Buchgeschenk für Neu-PM

„Flagge“ zeigen traditionell auch die PM auf der Equitana. Jeder, der direkt am FN-Stand auf der Equitana Persönliches Mitglied werden möchte, erhält ein attraktives Begrüßungsgeschenk. Gleich nach dem Unterschreiben des Mitgliedsantrags darf sich das neue PM ein Produkt seiner Wahl aus dem Sortiment des FN-Verlags aussuchen (nur Eigenprodukte des FN-Verlags im Wert bis 30 Euro) und kann bei künftigen Equitana-Besuchen den Nachlass beim Messeintritt nutzen.

Young PM-Rallye

Bei den PM startet auch in diesem Jahr wieder die beliebte Young PM-Rallye. Hunderte Kinder und Jugendliche beteiligten sich bisher an der Aktion, die sie an verschiedene Messestände und wieder zurück führt. In diesem Jahr findet die Young PM-Rallye am Sonntag, 17. März, und am Samstag, 23. März, statt. Alle, die ihre Aufgaben gelöst und den Rallye-Fragebogen richtig ausgefüllt am FN-Stand abgeben, werden mit einem Preis belohnt.

Finale PM-Schulferd-Cup 2011/2012

Besonders spannend ist die Equitana auch wieder für die Finalisten des PM-Schulferd-Cups der Saison 2012/2013. Vor großer Kulisse im großen Ring der Halle 6 ermitteln am letzten Messesonntag (24.3.) die zehn besten Schulferdemannschaften von 10 bis 12 Uhr den Bundes-Sieger.

Blick in die Normandie

Die Alltech FEI Weltreiterspiele finden zwar

erst im kommenden Jahr in der Normandie/Frankreich statt, trotzdem ist bereits jetzt am FN-Stand Gelegenheit, sich zu informieren und seine Wünsche in Hinsicht auf Tickets und Reisen anzumelden. Interessierte PM können sich kostenlos und unverbindlich mit ihrer Email-Adresse registrieren lassen, um als Erste die Reiseangebote zu erhalten, bevor diese veröffentlicht werden. Dieses Angebot gilt nur für Persönliche Mitglieder und ihre Angehörigen.

Reduzierte Eintrittspreise für PM

Seit vielen Jahren ist es gute Tradition, dass die Persönlichen Mitglieder die Equitana zum vergünstigten Eintrittspreis besuchen können. Gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises an der Tageskasse kostet die Karte an den Wochentagen nur 13 statt 16 Euro, an den Wochenenden 16 statt 20 Euro.





Rekordbeteiligung beim EQUITANA Innovationspreis 2013

Insgesamt 108 Nominierungen für 77 Aussteller

Der EQUITANA Innovationspreis zieht immer größere Kreise. Mit insgesamt 108 nominierten Produkten für 77 Aussteller (2011: 63 Nominierungen, 52 Aussteller) ist die Anzahl der zugelassenen Produkte 2013 so hoch wie noch nie. Seit 2007 - damals wurde der EQUITANA Innovationspreis neu aufgelegt - haben sich damit die Einreichungen verdreifacht.

Es gab in diesem Jahr viele Rekorde zu verzeichnen. Mit 35 Nominierungen übertrifft etwa die Kategorie „Stalltechnik und -bedarf, Weide- und Feldwirtschaft“ alle Erwartungen (2011: 21 Nominierungen). Hier reichen die Produktentwicklungen von einem frostgeschützten Thermoeimer über eine zeitgesteuerte Portionsraufe bis zu Weidenzaungeräten mit einer GPS-Standortüberwachung.

Die Kategorie „Gesundheit, Pflege und Futtermittel“ wurde in „Futtermittel“ und „Gesundheit und Pflege“ aufgeteilt, um der Vielfalt der Einreichungen gerecht zu wer-

den. Nachdem es zuvor 31 Einreichungen waren, verteilen sich die Nominierungen nun mit 17 Produkten auf die Kategorie „Gesundheit und Pflege“ und mit 14 Produkten auf die Kategorie „Futtermittel“. Die Kategorien „Reit- und Arbeitsbekleidung“ (18 Nominierungen), „Stall-, Hallen- und Reitplatzbau, Trainingstechnik“ (16 Nominierungen) und „Fahrzeuge“ (acht Nominierungen) erfreuen sich ebenfalls eines regen Zulaufs.

Verleihung: 19. März - 14.20 Uhr

In neuem Gewand zeigt sich 2013 auch die Preisverleihung. Mit ihrem Einzug in den Großen Ring wird sie am Dienstag, 19. März, zum großen Event. In feierlichem Rahmen werden die sechs Gewinner des EQUITANA Innovationspreises um 14.20 Uhr vor einem Publikum von bis zu 5.000 Menschen gekürt. Neben einer Siegerurkunde erhalten die Gewinner eine Kristall-Trophäe, verliehen vom EQUITANA-Team und der Zeitschrift PFERDEBETRIEB.

Über den EQUITANA Innovationspreis

Die EQUITANA vergibt den Innovationspreis in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift PFERDEBETRIEB im Jahr 2013 bereits zum vierten Mal. Der Preis soll neue, kreative und nützliche Produktentwicklungen auszeichnen, die den Alltag für Pferdehalter, Reiter und Züchter erleichtern.

Die Nominierung und Festlegung der Sieger erfolgt dabei durch eine Fachjury aus den Bereichen Praxis, Wissenschaft und Fachmedien. Dazu gehören Prof. Dr. Dirk Winter (Hochschule Nürtingen-Geislingen), Georg Fink (Fink Planung), Uwe Karow (Betriebsberatung Reitstall), Dr. Christa Finkler-Schade (Schade & Partner - Fachberatung für Pferdebetriebe), Christian Schacht (Tierarzt), Karolin Leszinski (Redakteurin Reiter Revue/ Landwirtschaftsverlag), Christine Felsing (Chefredakteurin Cavallo) und Ilja van de Kastele (Chefredakteur Mein Pferd).

Vier der Innovationspreise 2011



Innovative Methode zum Vermessen und Reproduzieren des Pferderückens mit dem Topograph Pro von Equiscan e.K.



Für sechs Weiden kann das Weidezaungerät SmartPower M1200i gleichzeitig eingesetzt werden.



Das Aid-System von SAS Distrivan Vans Fautras erleichtert das Verladen von Pferden.



Aufrollbares Trenngitter für Führanlagen der Fa. Uwe Kraft Reitsportgeräte & Metallbau GmbH.



Weltweit größtes Fachangebot für Pferdebetriebe, Pferdehalter und Züchter

Ob Reitanlagen, Koppelzäune, Aquatrainer, Pferdeanhänger oder Futterautomaten: Die EQUITANA mit ihren 850 Ausstellern bietet alle zwei Jahre den international größten Überblick über das, was neu ist am Markt.

Die EQUITANA zählte zuletzt mehr als 200.000 Besucher, davon 40.000 Fachleute. Damit ist sie die weltweit größte Fachmesse ihrer Branche. Vor allem die Profis aus der internationalen Reitsportszene nutzen die Messe zunehmend, um sich einen Überblick über neue Produkte zu verschaffen.

Neu ist in diesem Jahr das „Turniersport- und Fashioncenter“, in dem namhafte Markenhersteller ihre aktuellen Kollektionen aus hochwertiger Reitsportmode zeigen.

Besonders kreative und vor allem nützliche, neue Produkte rund ums Pferd zeichnet die Messe in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift PFERDEBETRIEB erneut mit dem EQUITANA Innovationspreis aus. Die Aussichten auf Neues ist in diesem Jahr vielversprechend: Insgesamt wurden 108 Produkte für den Preis nominiert – mehr als jemals zuvor.

Größte Marktübersicht bei Stallbau, Transportern und Reitplatzbau. In den Hallen 3 und 9 des Essener Messegeländes finden Stallbetreiber und Züchter Investitionsgüter in einer Vielfalt, die in dieser Form international führend ist. Im größten Ausstellungsbereich der EQUITANA, der Halle 3, werden Produkte für alle Arten von Pferdebetrieben präsentiert: Lösungen für den Stall- und Reitanlagenbau, Stall- und Hoftechnik sowie alles zum Thema Pferdetransport. Allein im Bereich Pferdetransporter ist das Angebot auf der EQUITANA so groß wie sonst nirgends.

Im Bereich Pferdetransporter ist das Angebot auf der EQUITANA so groß wie noch nie. Ansehen und testen heißt das Motto in Halle 3, wo alle großen Hersteller die ganze Bandbreite von selbstfahrenden Pferdetransportern über PKW-Pferdeanhänger bis hin zu LKW-Ausbauten und Zubehör zeigen.

Auch der Stall- und Reitanlagenbau ist auf der EQUITANA mit den internationalen Branchengrößen vertreten. Natürlich ist auf der EQUITANA auch die große Bandbreite zur Stall- und Weidetechnik zu sehen – von

Rundställen über Führanlagen bis zu Bahnplanern zur Bodenpflege. Auch im Sektor Hoftechnik hat die Messe einiges zu bieten.

Wasserführanlage im Live-Betrieb. Eines der Highlights der EQUITANA 2011 war die Wasserführanlage von Kraft Führanlagen. Auch zur kommenden Messe wird die Wasseranlage wieder im vollen Betrieb zu sehen sein.

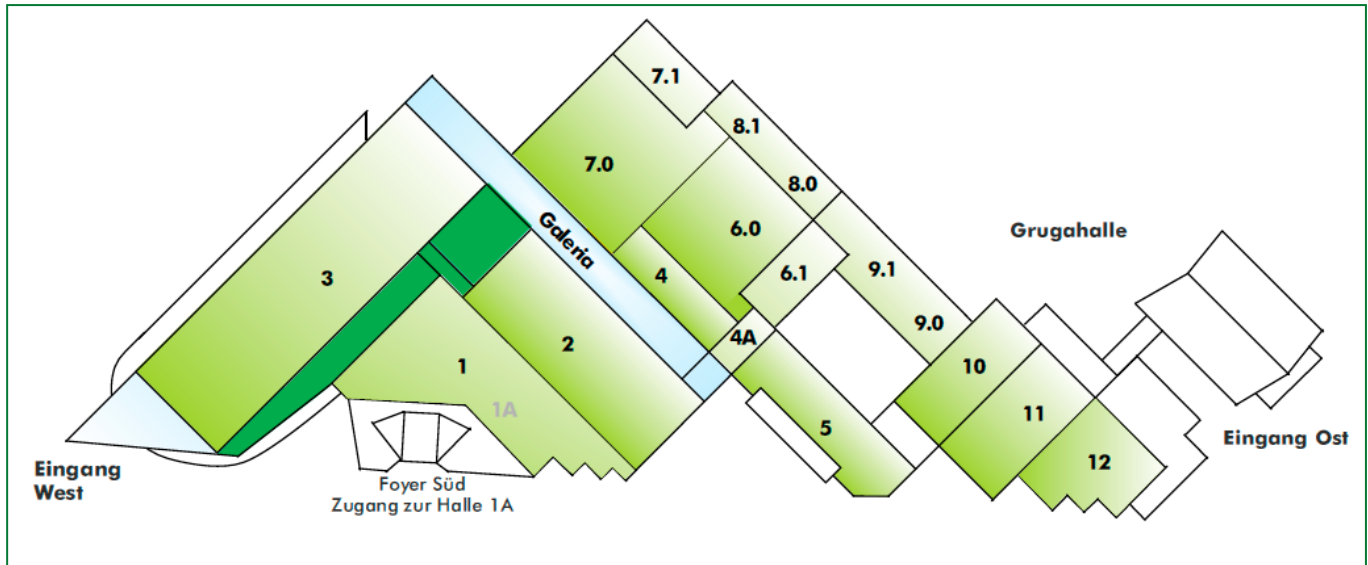
Trend sind zu Zeit auch Aquatrainer, wie sie Activo-Med oder Formax aus Island präsentieren – letzterer einen Aquatrainer speziell für Islandpferde.

Darüber hinaus bietet die EQUITANA auch in den Bereichen Pferdehaltung, Futter, Pflege und Medizin eines der größten Sortimente. In Halle 1 zeigen sich alle großen Futteranbieter.

Moderne Bewegungs- und Laufstallkonzepte wie u.a. den EQUITANA-Aktivstall erleben die Besucher in der Halle 1. Hier wird anschaulich demonstriert, wie artgerechte Pferdehaltung und individuelle Fütterung mit intelligenten Lösungen wie Futterautomaten realisiert werden können.



Hallenplan



PFERDETRANSPORTER & FAHRZEUGE Halle 3 & 9

- Pferdetransporter
- Pferdeanhänger
- Pferde-LKW/ Ausbauten
- Zugfahrzeuge/ PKW

REITSPORTZUBEHÖR & BEKLEIDUNG/ Halle 2, 5, 6.1, 7.1, 8.1, 9.1, 10/11 & 12

- Reitportzubehör
- Reit- und Turnierbekleidung
- Sattlerwaren
- Pferdedecken/ Schabracken
- Halfter/ Stricke
- Longierbedarf

FAHRSPORT Halle 4, Galeria

- Kutschen/ Sulkys und Zubehör
- Geschirre
- Fahrportzubehör
- Fahrportbekleidung

STALLBAU & STALLTECHNIK Halle 3 & 9

- Reithallen und -anlagenbau
- Stallbau und Hoftechnik
- Reitplätze/ -böden
- Stalleinrichtung/ Boxen
- Führenanlagen / Laufbänder/ Aquatrainer
- Hindernisse/ Dressurvierecke
- Live-Demonstrationen der Wasserföhranlage

TURNIERSPORT & ZUCHT Halle 6 & 10/11

- Deutsche und Internationale Zuchtverbände
- Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN)
- Verkaufspferde
- Lehrstunden und Clinics
- Top-Trainer und Ausbilder
- Turniersport und Turnierbekleidung
- Turniersport- und Fashioncenter

WESTERN & HORSEMANSHIP Halle 7

- Westernpferderassen, Zuchtverbände und Interessengemeinschaften
- Westernzubehör/ Sattlerwaren
- Westernbekleidung
- Wanderreiten
- Horsemanship-Trainer

FUTTER, PFLEGE, MEDIZIN Halle 1

- Kompetenzzentrum „pferdegerecht“
- Grund- und Spezialfuttermittel
- Zusatzfutter/ Lecksteine
- Einstreu
- Tiermedizin
- Therapeutische Geräte
- Alternative Therapien
- Hufbearbeitung/ -beschlag
- Pflegeprodukte und -geräte
- Tierarztleherschau

TOURISMUS & DIENSTLEISTUNGEN Halle 2, 4 & 10/11

- Medien/ Verlage
- Kunst/ Geschenke
- Versicherungen/ EDV-Systeme
- Reiterreisen/ Reittourismus

FREIZEITREITEN & RASSEVIELFALT Halle 2 & 10/11

- Internationale Pferderassen
- Zuchtverbände und Interessengemeinschaften
- Alternative Ausbildungsmethoden
- Freizeitbekleidung/ Zubehör
- Freizeitreiten



Wenn Doppellonge zur Kunst wird



Am 23. März 2013 präsentiert das Team Günther Fröhlich zusammen mit der Firma Stübben und Dr. Thomas Weinberger (Tierklinik Burg Müggenhausen) ab 13:00 Uhr ein halbstündiges praxisnahes Ausbildungsprogramm für Pferde aller Rassen mit den Programmpunkten:

- Doppellongenarbeit vom Minipony bis zum Deutschen Sportpferd in vielen Fassetten.
- die Arbeit am langen Zügel und Zirzensik.
- ein Showbild mit den verschiedensten Dressurlektionen unter dem Sattel.
- iX-Dream-Chaise Driving, das Sportgerät für Pferd und Fahrer.

Die einzelnen Lektionen werden aus tierärztlicher Sicht von Dr. Thomas Weinberger kommentiert.

EQUITANA 2013 in Zahlen und Fakten

Ort und Datum:	16. bis 24.3.2013 Messegelände Essen Norbertstraße 45131 Essen
Öffnungszeiten	Täglich 10 - 19 Uhr
Veranstalter:	EQUITANA Niederlassung der Reed Exhibitions Deutschland GmbH Völklinger Straße 4 40219 Düsseldorf
Zahl der Aussteller:	Rund 850 aus 30 Nationen
Zahl der Besucher:	rund 200.000 (erwartet)
Ausstellungsfläche:	Rd. 100.000 qm, 17 Messehallen
Rahmenprogramm:	Rd. 1.800 Veranstaltungen Mehr als 700 Stunden Programm
HOP TOP Show „Festivallo“	16., 20., 22., 23. März 2013 - Großer Ring, Halle 6, Beginn: 20 Uhr
Info im Internet	www.hop-top-show.com
HENGSTE 2013	17. März 2013 - Großer Ring, Halle 6, Beginn: 20 Uhr
Info im Internet	www.hengstschau.com



Mit günstigen Online-Tickets zur Weltmesse des Pferdesports

Günstige Online-Tickets, Sitzplatzgarantie für das Tagesprogramm und ein reservierter Parkplatz direkt vor der Tür – die EQUITANA 2013 startet ihren Vorverkauf mit zahlreichen Ticket-Specials. Wer bereits jetzt seine Eintrittskarte für die Weltmesse des Pferdesports online bucht, spart Geld – und an den besucherstarken Tagen auch viel Zeit.

Damit der Messe-Besuch schon am Eingang so reibungslos wie möglich gelingt, empfiehlt es sich, möglichst früh sein Ticket zu sichern. Im Vergleich zur Tageskasse sind die Karten im Online-Vorverkauf zudem günstiger. Die Auswahl reicht vom ermäßigten Kinder-Ticket (ab 9 Euro) über das Online-Tagesticket (ab 16 Euro an Wochentagen) bis zum Comfort-Ticket mit vielen Extras (ab 45 Euro).

Sitzplatz garantiert

Für nur 5 Euro zusätzlich zur Tageskarte können sich EQUITANA-Besucher einen Sitzplatz auf der Zuschauertribüne des großen Rings reservieren lassen und in aller Ruhe Weltklassereiter, Spitzen-Ausbilder und hochkarätige Cups live erleben. Zwar ist der Zugang zu den Zuschauerrängen für alle EQUITANA-Besucher frei, zu den Highlights im Tagesprogramm dürfte es 2013 aber wieder eng werden.

Comfort-Ticket mit vielen zusätzlichen Leistungen

Dieses Ticket war zur letzten EQUITANA ein Bestseller: das Comfort-Ticket. Zum Preis ab 45 Euro gibt es neben der Tageskarte einen Parkplatz nahe dem Messeingang, ein Premium-Sitzplatz im VIP-Bereich des großen Rings während des Tagesprogramms sowie ein Willkommens-Paket.

Wer sich frühzeitig seine Eintrittskarte sichern will, erhält die Tickets ab sofort im Online-Shop der EQUITANA: Eintrittskarte auswählen, online buchen und direkt ausdrucken. Weitere Informationen zu sämtlichen Tickets, regelmäßigen Gewinnspielen und aktuellen Infos im Internet: www.equitana.com



Eintrittspreise 2013 im EQUITANA im Online Shop (Print @ home)*	Samstag/ Sonntag 16.-17.03.	Wochentags 18.-22.03.	Samstag/Sonntag 23.-24.03.
Comfort-Ticket - nur über Print @ Home	48 €	45 €	48 €
Tageskarte Erwachsene	20 €	16 €	20 €
Tageskarte Junior (Schüler 16 - 17 Jahre sowie Studenten - Ausweis erforderlich)	20 €	10 €	20 €
Tageskarte Kind (6 bis 15 Jahre) / Behinderte ab 80% (Ausweis erforderlich)	9 €	9 €	13 €
Gruppenkarte (bei Gruppen ab 10 Personen)	15 €	12 €	15 €
3-Tageskarte , gültig für 3 bel. Tage innerhalb der Messelaufzeit, (1 Eintritt pro Tag)	43 €	43 €	43 €
Tageskarte PMs (nur für persönliche Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung / nur an den Tageskassen gegen Vorlage des PM- Ausweises)	16 €	13 €	16 €
NEU: All-Inclusive Ticket , limitierte Auflage nur über EQUITANA buchbar		299 €	
Sitzplatzreservierung Halle 6 im Tagesprogramm - nur über Print @ Home	5 €	5 €	5 €
*Ticketpreise an der Tageskasse zzgl. Gebühr			



Brasilianisches Flair in Essen: Mangalarga Stute Isis gibt gemeinsam mit der brasilianischen Tänzerin Eliana Silva-Knapp einen Ausblick auf die EQUITANA 2013.

Die neue HOP TOP Show der EQUITANA 2013 „Festivallo“ – ein rauschendes Fest der Pferde

Wenn Rios Sambatänzer plötzlich vier statt zwei Beine haben, wenn Kölsche Jungs jut turne, statt jut zu bütze und wenn der fliegende Holländer ein fliegender Franzose ist, dann ist HOP TOP Show! Auch 2013 ist sie wieder ein Highlight der EQUITANA in Essen. Das Motto in diesem Jahr: „Festivallo“.

Karneval in Rio, Venedig und Köln, Almatrieb und die Walpurgisnacht auf dem Blocksberg – im März erleben Sie die Volksfeste dieser Welt gemeinsam an einem Ort, der Halle 6 im Messezentrum Essen. Die HOP TOP Show im Rahmen der EQUITANA – das ist die beste Pferdeshow der Welt bei der größten Pferdemesse der Welt. Und auch 2013 sind wie-

der alle Stars der Szene mit dabei – von Lorenzo, dem „Flying Frenchman“, über Frédéric Pignon, dem Magier der Freiheitsdressur, bis hin zu den Showreitern vom Team Excalibur und vielen mehr.

Beispielsweise mit diesen Programmpunkten:

Karneval in Venedig: Masken, Geheimnisse und ein Hauch Exzess. Venezianischer Karneval in Essen: Oliver Jubin, Ana Ayromlou und die „Avantgarde Horses & Dance“ mit den Hengsten des Haupt- und Landgestüts Marbach. Das Duo Jubin/ Ayromlu steht für Tanz zwischen Mensch und Pferd, für Anmut und Eleganz, für per-

fekte Choreografie. Lassen Sie sich überraschen – auch Essen kann Karneval!

Von Venedig geht es nach Rio de Janeiro. Dafür hat die EQUITANA original brasilianische Akteure eingeladen: Mangalarga Marchadores. Die Gangpferde gehören zu den größten Pferdepopulationen der Welt, sind hierzulande jedoch noch recht unbekannt. Auf der EQUITANA können die Besucher sie live erleben.

Dä Dom, dä Ring, dat ess echt Kölsch. Und echt Kölsch sind auch die Akteure, die Fastelovend in die Messe Essen bringen: der einstige Voltigier-Weltmeister Kai Vorberg mit dem Team Bleyer der JRG Köln und Viva Colonia.

Dann wäre da noch den Flying Frenchman, Lorenzo mit seinen Schimmeln. Er interpretiert die Ungarische Post auf seine

Autoren dieser Ausgabe

Dr. Mike Seidensticker, Christian Reiß, Cornelia Maschke, (Presseabteilung Reed Exhibitions Deutschland GmbH)

Adelheid Borchardt (Marketing und Kommunikation der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. FN)

Heike Blessing-Maurer (Süddeutsche Pferdezuchtverbände)

Julia Großmann (Deutsche Quarter Horse Association e.V.)

Fotos dieser Ausgabe

Heinz Kieslich, EQUITANA (Terri Cage Photography, Friederike Heidenhof, Alois Müller Holger Schupp, Hans Kuczka), Messe Essen/Rainer Schimm, FEI (Kit Houghton, Dirk Caremans), Privatarhive



eigene Weise: stehend auf dem Rücken zweier Pferde, die nicht wie sonst üblich aneinander gekoppelt sind und auch kein Kopfstück tragen. Nicht genug damit, dass Lorenzo diesen beiden Pferden in atemberaubendem Tempo durch die Halle und auch über Hindernisse lenkt, nein er hat gleich noch eine ganze Herde mit dabei, die er wie der Puppenspieler die Marionetten dirigiert.

Apropos Franzose – Frédéric Pignon hatte bereits als kleiner Junge eine Leidenschaft: Pferde zu beobachten und zu versuchen, sich mit ihnen zu verständigen. Er hat diese Kunst perfektioniert. Pignons Show, eine Mischung aus Zirkus und Spiel mit seinen Pferden, kann man nicht beschrei-

ben, das muss man gesehen haben.

Selbiges gilt, wenn auch auf ganz andere Art und Weise, für das Showteam Excalibur. Die Reiter verwandeln die Halle 6 in einen Hexenkessel – im wahrsten Sinne des Wortes, denn sie holen die Walpurgisnacht nach Essen und versprechen ein Spiel mit dem Feuer. Und überhaupt wird diese HOP TOP Show etwas ganz Besonderes, ein Gesamtkunstwerk aus Horsemanship, Reitkunst, Licht- und Töneffekten, alles zusammengefasst in einer großen Geschichte

2011 war die Show komplett ausverkauft. Grund genug, sich rechtzeitig ein Ticket im Vorverkauf zu sichern.



Die Akteure

- Lorenzo - The Flying Frenchman
- Frédéric Pignon
- Kai Vorberg & Team Bleyer der JRG Köln
- Mangalarga Marchadores Brasilien
- Uwe Weinzierl
- „Avantgarde Horses & Dance“ + Hengste des Haupt- und Landgestüts Marbach
- Viva Colonia
- Camargue-Pferde
- Fjord-Fahr-Team
- Showteam Excalibur
- Kerstin Brein
- Dimensione Maremma
- Working Equitation

HOP TOP Show „Festivallo“ / Termine

16., 20., 22. und 23. März 2013
jeweils 20.00 Uhr, Halle 6

www.hop-top-show.com



IMPRESSUM

Herausgeber + Chefredaktion: Raimund Hesse · Hermannstr. 13 · D-45891 Gelsenkirchen

Telefon: 02 09 / 16 56 273 · Telefax: 02 09 / 16 56 274 · E-Mail: redaktion@pferdesportzeitung.de · Internet: www.pferdesportzeitung.de

Foto-Redaktion: Heinz Kieslich · **Vertrieb:** Als kostenlose PDF-Datei/-Ausgabe über das Internet.

www.pferdesportzeitung.de erscheint als Online-Version.

Für unverlangt eingereichte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen, das Material unterliegt der redaktionellen Bearbeitung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Fotos, die nicht urheberrechtlich gekennzeichnet sind, werden mit dem Autorenhinweis des Einsenders ausgewiesen. Für diese Ausgabe gilt das Landespresserecht Nordrhein-Westfalen. Alle Rechte vorbehalten. © 2008-2013

Das Buch über die **EQUITANA**

Idee – Entstehung – Weiterentwicklung



EQUITANA!

Ein Wort, ein Begriff mit acht Buchstaben. Acht Buchstaben, die 1971 noch für Vision, Idee und Phantasie standen. Drei Begriffe, die ein Jahr später mit der Welt-Uraufführung eine neue Zeit in der Welt der Pferde einläutete: EQUITANA!

Sie ist unzertrennbar mit ihrem Erfinder verbunden: Wolf Kröber – ein Visionär, ein hippologischer Philosoph, ein Macher mit einem aus heutiger Sicht genialen Gedankengut. Auch wenn im Vorjahr dieser ersten EQUITANA viele Termine bei möglichen Ausstellern und Pferdesportverbänden als ergebnislos abgehakt wurden, verstand Kröber die Absagen als erneuten Ansporn, nach dem Motto: „Geht nicht, gibt’s nicht!“ Er wurde belohnt. EQUITANA stand 1972 an fünf Messetagen für einen Keimling, der sich bis heute zum prachtvollen Baum entwickelt hat, dessen Wurzeln sich in vielen Bereichen des Reit- und Pferdesports verewigt haben.

EQUITANA! Die Weltmesse des Pferdesports ist von ihren Anfängen bis heute immer noch aktuell wie auch faszinierend. Trends und Entwicklungen wurden mit ihr gesetzt, mit immer wieder neuen Ideen und Gedanken. Das Pferd wurde mit der EQUITANA zwar nicht neu erfunden, den Besuchern aber mit diesem wunderbaren Lebewesen gezeigt, welche große Vielfalt Pferde haben, dass sie für Leidenschaft stehen, dass sie manchmal etwas Geheimnisvolles ausstrahlen, dass man sich Ihnen nicht entziehen kann oder mag.

Das Buch der EQUITANA steht für eine unendliche Geschichte, von der Entstehung, von der Weiterentwicklung bis heute. Und in den nächsten Jahren werden weitere neue Kapitel aufgeschlagen. Auf 144 Seiten wird eine bis heute beispiellose Erfolgsgeschichte geschrieben, mit weit über 300 Fotos, mit Geschichten rund um das Pferd und mit einer wahren Geschichte, deren Funke nach der EQUITANA 1972 übersprang und in der Folgezeit ein großes Feuer entfachte.

Dieses Buch ist ein Muss für jeden hippologischen Bücherschrank!

Auch erhältlich auf der **EQUITANA** am Stand des **FNverlages** in Halle 10/11

EQUITANA – Welt der Pferde
Herausgeberin: Antje Kröber

1. Auflage 2013, 144 Seiten mit fast 350, größtenteils historisch wertvollen Fotos und Abbildungen, Format 220 x 300 mm, gb.

🇩🇪 € 24,90 | 🇦🇹 € 25,60* | sFr 35,50*
ISBN 987-3-88542-781-0



FNverlag
der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH

Fachkompetenz rund ums Pferd

Postfach 11 03 63
48205 Warendorf

→ Tel. +49 (0) 2581 6362-154/-254
Fax +49 (0) 2581 6362-212
www.fnverlag.de